

Polizei fahndet nach dem Osterhasen

Die Polizei fahndet nach dem Osterhasen. Besser gesagt: Sie sucht in Form eines offenen Briefes nach einer Häsin, die zwei ihrer Jungen vermisst.



Die verwaisten Hasenkinder

Ein Ehepaar erschien am späten Montagnachmittag auf der Kamener Polizeiwache. Dabei hatte es einen Schuhkarton, in dem sich zwei nur wenige Tage alte Hasen befanden. Den Karton samt Inhalt hatte das Ehepaar in einer Ecke des Parkplatzes Kaufland in Kamen gefunden.

Die Polizei hat jetzt die „Fahndung“ nach der Mutter mit einem Foto der beiden Hasenkinder aufgenommen. Zur Verdeutlichung, wie klein die Hasenkinder noch sind, legten die Beamten ein Einwegfeuerzeug in den Schuhkarton. Dazu verfassten sie folgenden Brief:

„Lieber Osterhase, wenn Du dies liest – Deine Kinder sind jetzt bei der Polizei. Sie hören nun allerdings auf die Namen Cheech und Chong. Sie bekommen bis auf weiteres Kost und Logis bei einem tierlieben Kollegen des Polizeinotrufes. Sie leben jetzt in Fröndenberg. Wenn Du anrufst, können wir die Familie wieder zusammen bringen. Du erreichst uns unter der Rufnummer 02303/9211150.“

Bäckerei Westermann hat mit einem Schlag 11 Filialen mehr

Der Filial-Bestand der Oberadener Bäckerei „Back Pro“, ehemals Westermann, ist um einen Schlag um 11 Verkaufsstellen größer geworden. Sie hat elf von 14 Filialen der insolventen Dortmunder Bäckereikette von Frank Feldkamp, „Willi hat's“, übernommen. Dadurch sollen rund 100 Arbeitsplätze in den neuen Verkaufsstellen gesichert sein.



Bäckerei Westermann in Oberaden.

Mehr Arbeit und mehr Auslastung wird dies in den Backstuben in der Oberadener Schlenke allerdings kaum bringen. Denn schon seit einigen Monaten beliefert „Back Pro“ die Feldmann-Filialen mit Brötchen und Brot „Made in Bergkamen“. Frank Feldmann hatte den eigenen Backbetrieb eingestellt. 25 Mitarbeiter wechselten von Dortmund nach Bergkamen.

Bei manchem altgedienten Westermann-Mitarbeiter wird diese Entwicklung Stirnrunzeln, vielleicht aber auch Genugtuung erzeugen. Denn Frank Feldmann gehörte im Sommer vergangenen Jahres zu den erklärten Bietern bei der Übernahme der Oberadener Bäckerei samt ihrer mehr als 20 Filialen. Er habe

sich bei einem Betriebsbesuch schon wie der neue Chef aufgeführt, lautete damals die Klage. Viel lieber hätte sie und auch der Geschäftsführer der zuständigen Gewerkschaft NGG, Manfred Sträter, den Zusammenschluss mit einem anderen Unternehmen gesehen, das an seinem bisherigen Standort keine Entwicklungsmöglichkeiten mehr gesehen hat.

Es kam dann aber anders: Am 1. November 2012 stellte sich mit der „Back Pro Backwaren Vertriebs GmbH“ in Oberaden die neue Eigentümerin von Westermann vor. Geschäftsführer ist der Dortmunder Peter Stahnke, der als Hotelier branchenfremd ist. Beraten wurde er aber von Peter Feldkamp, der aber nach eigenem Bekunden nicht der Eigentümergesellschaft angehört.

Am 25. Februar 2013 ist dann das Insolvenzeröffnungsverfahren über das Vermögen des Frank Feldkamp angeordnet worden. Und zwar vom Amtsgericht Duisburg. Dorthin hatte Feldkamp vorher den Firmensitz verlegt. „Herr Feldkamp teilte seinen Beschäftigten einen Tag nach der Antragstellung (!) schriftlich mit, dass er dem finanziellen Druck nicht mehr standhalten konnte und deshalb den Antrag auf Insolvenz gestellt hat. Er erhoffe sich dadurch, dass die Bäckerei Feldkamp erhalten bleibt“, heißt es dazu in einer Mitteilung der Gewerkschaft NGG. Und: „Es gibt Beschäftigte, die seit November 2012 kein Entgelt mehr erhalten haben.“

Nach SPD-Forderung soll der Bund weiter die Schulsozialarbeit finanzieren

Die SPD im Kreis Unna fordert die Finanzierung der Schulsozialarbeit durch den Bund über 2013 hinaus. Dafür will

sie sich beim Bundesparteitag der Sozialdemokraten am Sonntag in Augsburg einsetzen.

Für die Fortsetzung der Schulsozialarbeit über das Jahr 2013 hinaus haben sich alle Bergkamener Schulen ausgesprochen. Für die Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung haben Schuldezernent Horst Mecklenbrauck und Amtsleiter Andreas Kray eine Menge an positiven Beispielen in einer Vorlage zusammengetragen. Ihr Resümee lautet: „Aus diesen Gründen sollte der Kreis Unna als zuständige Behörde gebeten werden, sich für die Fortsetzung der Förderung über das Bildungs- und Teilhabepaket einzusetzen.“

In die gleiche Kerbe schlägt jetzt auch der SPD-Unterbezirk. „Die zusätzliche Schulsozialarbeit muss weiterhin durch den Bund finanziert werden“, fasst der SPD-Unterbezirksvorsitzende und heimische Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek das Ergebnis der jüngsten Unterbezirksausschusssitzung im Bergkamener Treffpunkt zusammen.

Dort hatten sich die Delegierten aus allen SPD-Ortsvereinen im Kreis Unna einstimmig für einen Änderungsantrag zum SPD-Regierungsprogramm ausgesprochen, der genau das fordert. Nun will man zusammen mit der SPD im Kreis Recklinghausen, die einen gleichlautenden Antrag beschlossen haben, für eine entsprechende Mehrheit auf dem SPD-Bundesparteitag am kommenden Sonntag in Augsburg sorgen.

Im Rahmen des Vermittlungsverfahrens zwischen Bundesrat und Bundestag im Winter 2011 hatte die SPD durchgesetzt, dass im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets zusätzlich 3.000 Schulsozialarbeiterstellen durch den Bund finanziert wurden. Im Rahmen dieses Paketes wurden im Kreis Unna 50 zusätzliche Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeiter eingestellt. Über deren Arbeit hatte sich der Vorstand der Kreis-SPD in verschiedenen Gesprächen, u.a. mit dem Kreissozialdezernenten Rüdiger Sparbrod, informiert.

„Für die SPD steht fest, dass die Schulsozialarbeit damit eine neue Qualität erreicht hat. Es gibt Schulformen, die durch dieses Paket erstmals mit Schulsozialarbeit versorgt wurden. Der Bund muss den Kommunen helfen, damit diese Arbeit fortgesetzt werden kann.“, so Kaczmarek.

Nun wolle man dafür sorgen, dass mit einem SPD-Wahlsieg bei der Bundestagswahl auch eine klare Festlegung zur Fortsetzung der bundesfinanzierten Schulsozialarbeit erfolgt. „Wer die sinnvolle und gute Arbeit letztlich finanziert, ist egal. Nach Lage der Dinge ist der Bund allerdings am ehesten dazu in der Lage.“, erläutert der SPD-Politiker. Einen Kompensationsvorschlag hat er auch: auf das Betreuungsgeld könne man besser verzichten als auf Schulsozialarbeit oder den Kita-Ausbau.

Vortrag über Altersarmut

Um „prekäre Arbeitsverhältnisse und Altersarmut“ dreht sich eine Veranstaltung, zu der der SPD- und der AfA-Stadtverband am Donnerstag, 11. April, einladen.

Referent ist Stefan Grasediek, Abteilungsleiter „Renten“ bei der Knappschaft Bahn See. Nach seinem Referat will er mit Ralf Beltermann (Organisationssekretär DGB NRW), Betta Schwab-Losbrodt (AsF-Vorsitzende im Kreis Unna) und Gerd Kompe (Landesvorsitzender AG 60plus NRW) diskutieren.

Die Zuhörer haben ebenfalls die Gelegenheit, das Wort zu ergreifen und den Podiumsteilnehmern Fragen zu stellen.

Los geht es am 11. April um 19 Uhr im „Treffpunkt“ an der Lessingstraße 2.

Bergkamen Etappenziel bei der Eröffnungsradtour der Römer-Lippe-Route

Zur standesgemäßen Eröffnung der Römer-Lippe-Route steigt eine zünftige Jedermann-Radtour über neun Tagesetappen von Detmold bis Xanten vom 27. April bis zum 5. Mai. Bergkamen ist am 1. Mai Endstation der 4. Etappe ab Schloss Oberwerries und Startpunkt der 5. Etappe am 2. Mai nach Datteln.



M
i
t
r
a
d
e
l
n
k
a
n
n
j
e
d

er. Das muss auch nicht gleich die ganze Strecke sein. In den Etappenorten und bei den Zwischenstopps warten zahlreiche Programmpunkte auf die Teilnehmer. So gibt es beim Start im Oberadener Römerlager zur Fahrt nach Datteln ein zünftiges Römerfrühstück. Wer mitspeisen möchte, sollte sich vorher anmelden info@stadtmuseum-bergkamen.de oder 02306/3060210

(Stadtmuseum Bergkamen.

Unter allen, die ein Stück oder gar die ganze Strecke mitradeln wollen, wird ein Trekking-Fahrrad verlost. Die Teilnahme an der Radtour ist kostenlos. An den Zwischenstopps und an der Endpunktes gibt es gegen kleines Geld eine Stärkung. Ansonsten wird Selbstverpflegung empfohlen.

Da nur eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung steht, sollten sich Interessierte möglichst schnell anmelden: info@roemerlipperoute.de.

Nähere Informationen liefert der Flyer zur Eröffnungstour.

„Königlich“ – M.I.K.I und Der Muri liefern den Championsleaguesong 2013

Die Schale bunkert für ein Jahr in München. Unverdrossen setzen jetzt die BVB-Fans auf ein gutes Ende in der Champions-League. Dazu gehört natürlich auch der Bergkamener Sänger und Musikproduzent Marius Müller.



Er lieferte bereits als „Der Muri“ den Sound zur Doppelmeisterschaft 2011/2012. Vor fast einem Jahr brachte der Bergkamener vor dem Pokalendspiel in der Berliner Waldbühne die BVB-Fans in Stimmung, die ohne Eintrittskarte ins Olympiastadion gefahren waren.

Am 4. April lieferte Marius Müller im Duett mit dem Ruhrgebiets-Rapper M.I.K.I. ihren Song zur Championsleague ab. Der Titel heißt schlicht „Königlich“, ist wie alle Songs der beiden auf Youtube mit einem passenden Video zu sehen. Da hilft nur eins: Teilen“

Die Kirmes kommt und der Wochenmarkt muss wieder weichen

Kirmesrummel herrscht ab Freitag wieder auf dem Bergkamener Stadtmarkt. Da mit dem Aufbau der Fahrgeschäfte für die Frühjahrskirmes schon ab Dienstag, 9. April, begonnen wird, kommt es zu einer örtlichen Verlegung des Donnerstags-Wochenmarktes.

Der Wochenmarkt wird auf der Ebertstraße vom Kreuzungsbereich Parkstraße bis zur Präsidentenstraße und auf der Präsidentenstraße von der Eberstraße bis zum Kreuzungsbereich Leibniz-/Kepplerstraße abgehalten. Außerdem wird die Hochstraße von der Präsidentenstraße bis zur Augustastraße mit in den Wochenmarkt einbezogen.

Diese Straßenzüge sind an dem betroffenen Donnerstag für den Individual- sowie für den Anlieferverkehr von 5.00 bis 15.00 Uhr gesperrt.

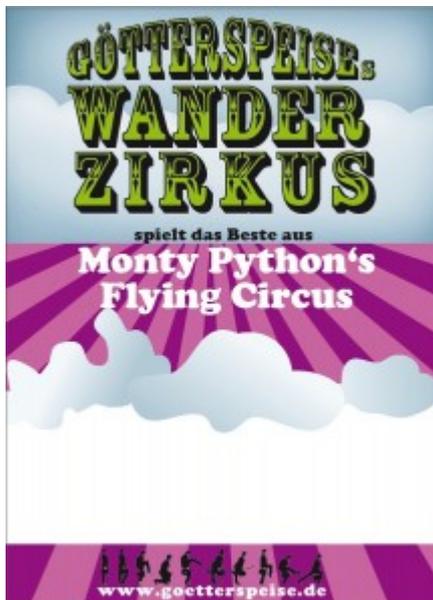
Die VKU steuert die Ersatzhaltstelle „ In den Kämpfen“ an.

Bis Montag werden täglich in der Zeit von 14.00 bis 22.00 Uhr die Fahr- und Schaugeschäfte auf dem Stadtmarkt für die Besucher aus nah und fern geöffnet sein. Der Montag ist auch

Familiientag, da heißt das Motto: Einmal zahlen, zweimal fahren.

Götterspeises Wanderzirkus präsentiert: Das Beste aus Monty Python's Flying Circus

Zur Einweihung der neuen Bühnen-Beleuchtungsanlage in der Mehrzweckhalle der Preinschule präsentiert der Förderverein der Oberadener Grundschule am Freitag, 12. April, ab 19.30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr): Götterspeises Wanderzirkus – Das Beste aus Monty Python's Flying Circus.



Für Vereinsmitglieder gibt es eine übertragbare Freikarte an der Abendkasse. Für alle Personen mit einem vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Aufnahmeantrag gibt es ebenfalls eine Freikarte. Alle anderen zahlen im Vorverkauf 4 und an der Abendkasse 5 Euro für eine Eintrittskarte.

Vorverkauf:

- Sekretariat der Preinschule
- Blumen Buske, Jahnstr. 86
- Schreibwaren Schulz, Am Römerberg 32.

Schwärzester britischer Humor. Unsägliche Albernheiten. Rasend komische Begebenheiten. Tote Papageien. Albatrosse. 16-Tonnen-Gewichte. Fahrpläne. Schreckschrauben. Kaffee-Werbung.

Und, und, und. Von 1969 bis 1974 war die britische Fernsehserie Monty Python's Flying Circus wegweisend für

Generationen von Comedians.

Und nun zu etwas völlig Anderem.

Liebe zum Theater. Punker und Popper. Science Fiction. Lampenschirme. Talkshows. Humphrey Bogart. Theaterwettbewerbe. Frühstücks-Clubs. Seit 1981 hält die Theatergruppe Götterspeise den Thespiskarren am Laufen. Gegründet in den Jugendräumen Burg Lüdinghausen sind die Mitglieder mittlerweile zwar altersmäßig Seniorenzentren näher als Jugendzentren, doch auch 31 Jahre nach ihrer Gründung haben die Mitglieder der Gruppe nichts von ihrem Esprit, ihrer Leidenschaft für die Bühne und ihrer Experimentierfreudigkeit verloren. Mitglieder kamen und gingen, mit Karin Bökkerink und Friedhelm Wenning aber sind heute noch zwei der Gründungsmitglieder aktiv. Und geprobt wird auch heute noch im Jugendzentrum in Lüdinghausen – auch wenn die Mitglieder der Gruppe mittlerweile über ganz Westfalen verstreut leben.

Aktuell als Gepäck im Thespiskarren von Götterspeise mitrollend: die beste Sketche aus 45 Folgen Monty Python's Flying Circus. Die Bühne der Preinschule verwandelt sich an diesem Abend rasend schnell in englische Landhäuser, Chefetagen, mittelalterliche Folterkeller, Tierhandlungen, Kohlenminen ... Und wenn die letzten Lacher über einen der irrwitzigen Sketche noch nicht verklungen sind, heißt es schon wieder: Und jetzt zu etwas völlig Anderem.

Das aktuell siebenköpfige Ensemble von „Götterspeise“ verspricht einen Theaterabend voller Absurditäten, Blödsinn, hintersinnigem Humor und purem Spaß.

Den gesamten Erlös dieser Veranstaltung erhält der Förderverein der Preinschule. Hintergrund: Der Förderverein hat in den vergangenen Wochen in Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungsamt der Stadt Bergkamen für die Theaterbühne der Preinschule Oberaden eine professionelle Beleuchtungsanlage installiert.

Bergkamener Netzwerk Demenz startet neue Inforeihe

Das Bergkamener Netzwerk Demenz startet erneut mit einer Inforeihe. Das Netzwerk unter Leitung des Seniorenbüros, in dem mittlerweile 28 verschiedene Dienste und Institutionen eng zusammenarbeiten, will mit diesen Veranstaltungen das Thema Demenz weiter in die Öffentlichkeit rücken und zu unterschiedlichen Themen informieren.

Für viele Bürgerinnen und Bürger ist Demenz noch ein Thema, das verunsichert und Fragen aufwirft. Daher sind Information und Orientierung nach wie vor die wichtigsten Ziele des Netzwerkes, um die Bevölkerung für das Thema Demenz zu sensibilisieren und die Lebenssituation für Erkrankte und Angehörige zu verbessern.

- Der Auftakt zu der Veranstaltungsreihe „Was Sie schon immer über das Thema Demenz erfahren wollten“ wird am Montag, 15. April, 16.00 Uhr – 17:30 Uhr in der Stadtbibliothek, Am Stadtmarkt 1 erfolgen. Erstes Thema wird hier „Die Pflegeversicherung“ sein, zu der Andrea Schulte vom Pflegestützpunkt Kamen referieren wird. Wann erhalten an Demenz erkrankte Menschen Leistungen aus der Pflegeversicherung? Welche neuen gesetzlichen Ansprüche bestehen seit dem 01. Januar 2013? Diese und weitere verwandte Fragen werden in dem Vortrag beantwortet.
- Am Dienstag, 14. Mai von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr wird es dann um das Thema „Musik und Demenz“ gehen. Im AWO Hermann-Görlitz-Seniorenzentrum, Marie-Juchacz-Str. 1 wird die Musiktherapeutin Frau Marlis Marchand aufzeigen, welche Möglichkeiten die Musik für die

Begegnung mit Demenzerkrankten bietet. Musik kann Erinnerungen hervorrufen, die Stimmung heben und einen Zugang zum Demenzerkrankten finden, wo die Sprache ihn nicht mehr erreicht. Singen und Musizieren verhelfen dem demenzkranken Menschen zu nonverbalen, manchmal sogar zu verbalen Ausdrucksmöglichkeiten. Musik kann dabei ein Schlüssel zum demenzerkrankten Menschen sein.

- Zum Thema „Vorsorge getroffen“ wird Christoph Straub vom Betreuungsverein der Diakonie am 13. Juni referieren. In der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde, Preinstr. 28 werden in der Zeit von 17.00– 18.30 Uhr die unterschiedlichen Vorsorgemöglichkeiten differenziert behandelt. Der Vortrag vermittelt Grundlagen über die Unterschiede und Schnittstellen der Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen und eigene Erfahrungen darzustellen.

Die Veranstaltungen werden kostenlos angeboten jedoch wird um eine vorherige Anmeldung im Seniorenbüro der Stadt Bergkamen gebeten. Anmeldungen nehmen Inge Freitag und Meike Scherney unter der Rufnummer 02307/965410 entgegen.

Freie Stellen bei der Stadt im Bundesfreiwilligendienst

Die Stadt Bergkamen hat ab August wieder freie Stellen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes. Bewerben sollten sich Interessierte, die höchstens 25 Jahre alt sind.

Informationen zum Thema Bundesfreiwilligendienst gib es in einer Veranstaltung am 25. April von 14 bis 16 Uhr im

Trffpunkt an der Lessingstraße. Ausgerichtet wird diese Infgo-Veranstaltung durch den Regionalbetreuer des Bundesamts für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Uwe Schönbiel. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Beim Bundesfreiwilligendienst (BFD) handelt es sich um eine freiwillige Tätigkeit, die in gemeinnützigen Einrichtungen (z.B. Jugendzentren) absolviert werden kann. Hierbei richtet sich der BFD insbesondere an Menschen, die

- nach der Schule oder dem Studium praktisch tätig sein wollen
- die Zeit bis zum Studien- oder Ausbildungsbeginn sinnvoll überbrücken wollen
- noch nicht genau wissen, in welche Richtung es beruflich gehen soll
- im Rahmen einer Auszeit etwas für andere Menschen tun möchten
- sich nach dem Berufsleben für das Gemeinwohl engagieren möchten

Als Entschädigung für diesen Einsatz erhalten Freiwillige

- eine engagementpolitische Voll- oder (ab dem 27. Lebensjahr auch) Halbtagestätigkeit (mind. 20 Wochenstunden) für die Dauer von in der Regel 12 Monaten (mind. 6 Monate, höchstens 18 Monate)
- 25 Bildungstage (bei Regeldauer 12 Monate)
- 20 Urlaubstage (bei Regeldauer 12 Monate/5 Tage Woche)
- ein sogenanntes Taschengeld (z.Zt. max. 348 Euro)
- kostenfreie Sozialversicherung

Da für das Jahr 2013 frühestens ab August und dann auch nur Vereinbarungen mit unter 25 – Jährigen seitens des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben genehmigt werden können, sind ausdrücklich Bewerbungen dieser Personengruppe erwünscht.

Interessenten können ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Kopien der letzten zwei Zeugnisse (auch ggfls. Ausbildungszeugnis oder sonstige, aktuelle Tätigkeitsnachweise) so schnell wie möglich an die

Stadt Bergkamen

Fachdezernat Innere Verwaltung

Postfach 15 60, 59179 Bergkamen

Eine Bewerbung per E-Mail an personal@bergkamen.de ist ebenfalls möglich.

Nähere Informationen zu den Einsatzstellen der Stadt Bergkamen gibt es unter www.bergkamen.de (Startseite – Rubrik „AKTUELLES“).

Allgemeine Informationen zum Bundesfreiwilligendienst gibt es auf der offiziellen Internetseite www.bundesfreiwilligendienst.de. Die Seite verfügt außerdem über eine sogenannte ‚Platzbörse‘, bei der Sie ebenfalls Informationen zu den Einsatzstellen der Stadt Bergkamen finden.

43-jähriger Radfahrer bei Zusammenstoß mit Pkw leicht verletzt

Leicht verletzt wurde ein 43-jähriger Radfahrer, als er am Samstagmorgen gegen 9 Uhr auf der Kreuzung Werner Straße/Rünther Straße von einem Auto angefahren wurde.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr ein 75-Jähriger aus Kamen mit seinem Pkw die Rünther Straße und wollte an der Kreuzung Werner Straße / Rünther Straße nach links in Richtung Kamen abbiegen. Er übersah jedoch einen 43jährigen Radfahrer aus Bergkamen, der seinerseits von der Werner Straße nach links in die Rünther Straße abbiegen wollte. Beim Zusammenstoß stürzte der Radfahrer und musste zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 300 Euro.